

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujaersblätter**

Band (Jahr): - **(1948)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Das Rheinfelder Urbar	3
Wie 1678 und 1796 der Rheinfelder Kirchenschatz geﬂüchtet wurde .	11
«Eigentliche Beschreibung» eines Kugelblitz-Einschlages durch Freiherrn G. S. Raßler von Gammerschwang, Stiftsprobst zu Rheinfeldern . . .	20
Fischer, Schiffer und Flößer auf dem Hoahrhein	23
Aus Rheinfeldens Theaterleben	29
Jahresrückblick	37
Chronik	41

QUELLEN-NACHWEIS

- 1 Schreiber, Urkunden der Stadt Freiburg (Staatsarchiv Basel)
- 2 Sebastian Burkart, Geschichte der Stadt Rheinfelden, S. 96 f.
- 3 Handschriftliche Kopie des Urbars des Steins von Rheinfelden
- 4 Sebastian Burkart, Geschichte der Stadt Rheinfelden, S. 646—648
- 5 do., S. 644
- 6 do., S. 446; und A. Senti, Votivtafeln, Vom Jura zum Schwarzwald, 1943, S. 3 ff.
- 7 Stiftsprot. und Fasz. 6769 (Staatsarchiv Aarau)
- 8 Paul Stalder, Das Fricktal in den diplomatischen Verhandlungen usw., S. 58 — 61 und 79 ff.
- 8a Beschreibung eines ähnlichen Einschlages am 30. Mai 1718 durch Joh. Jak. Scheuchzer in: «Naturgeschichte des Schweizerlands» II. Bd., S. 319 ff.
- 9 Walter Fischer, Die historische Rheinschiffahrt bei Zurzach, Al. 10—12, Zeitschrift für Binnen- und Seeschiffahrt, 1947, Nr. 3
- 10 «Volksstimme aus dem Fricktal», 1945, Nr. 120
- 11 Aus der alten historischen Sammlung, dem Nachlaß J. E. Baumer und der Sammlung des Fricktalischen Heimatmuseums in Rheinfelden

Ferner wurden benützt: die Zeitschrift für Schweiz. Arch. und Kunstgeschichte, Bd. 1, 1939, Heft 2: Das Urbar der Herrschaft Rheinfelden (Weisz), und Handbuch der Kunstwissenschaft: Skulptur und Malerei im XV. und XVI. Jahrhundert (Weese).